



Aktenzeichen: 41-3/Wei/Ho

Datum: 02.12.2021

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Leihvertrag Ausstellung Schloss Erbach

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Dem Leihvertrag zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankenthal (Pfalz) (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, diesen Vertrag namens und im Auftrag der Stadt Frankenthal (Pfalz) zu unterzeichnen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			

Begründung:

Zu den üblichen Dienstgeschäften eines jeden Museums gehört es, am Leihverkehr zwischen Museen auf nationaler und internationaler Ebene teilzunehmen. Da das Erkenbert-Museum seit zwei Jahren in Vorbereitung der umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen geschlossen ist und, abgesehen von einer kurzen Interimsöffnung, auch weiterhin sein wird, kommt der Teilnahme am Leihverkehr um so größere Bedeutung zu. Durch die Ausleihe von Museumsobjekten an renommierte Institutionen macht sich das Erkenbert-Museum einen Namen über die Grenzen von Stadt und Region hinaus, es hält seine Sammlungen sichtbar und in Kontexten erlebbar, die die Bedeutung der Frankenthaler Kulturgüter nach professionellen Standards zur Geltung bringen.

Vom 1. Mai 2022 bis 6. Januar 2023 soll in den Gräflichen Sammlungen von Schloss Erbach im Odenwald eine Ausstellung mit Porzellanen aus der Frankenthaler Porzellanmanufaktur gezeigt werden. Die Betriebsgesellschaft Schloss Erbach und die Staatlichen Schlösser und Gärten haben dazu rd. 300 Objekte aus dem Erkenbert-Museum angefragt. Die Frankenthaler Erzeugnisse dürfen zu den Spitzenprodukten europäischen Porzellans im 18. Jahrhundert gerechnet werden und waren auch am Erbacher Hofe sehr beliebt. Während der sanierungsbedingten Schließung des Erkenbert-Museums eröffnet sich durch die Anfrage die Möglichkeit, einen Teil der Bestände des Hauses für die Öffentlichkeit sichtbar zu halten. Die Leihe wurde im Vorfeld mit dem Frankenthaler Altertumsverein abgestimmt, dem ein Teil der angefragten Objekte gehört.

Die Verbindungen zwischen Erbach und der Kurpfalz lassen sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Tatsächlich benutzte man am Erbacher Hof im 18. Jahrhundert auch Frankenthaler Porzellan. Darauf weisen die vorhandenen Porzellanobjekte, aber vor allem die erhaltenen Schriftquellen hin. Erste Recherchen haben ergeben, dass das Tafelservice allerdings aus Frankenthal stammte. Davon hat sich bedauerlicherweise nichts mehr erhalten. Diese Lücke kann auf Zeit mit den Beständen des Erkenbert-Museums geschlossen werden.

Während der Ausstellung sollen in zehn original ausgestatteten Schauräumen des Schlosses Porzellanservice auf vorhandenen Tischen eingedeckt und Figuren und Figurengruppen auf historischen Möbeln und Etagereen ausgestellt werden. Neben dem räumlichen Erlebnis bieten zusätzliche Vitrinen die Möglichkeit, kleine Figuren und Serviceteile in den Details der Porzellanausformung und Malerei aus der Nähe zu betrachten.

Die versicherte Summe beläuft sich insgesamt auf 552.060 €.

Die Voraussetzungen seitens des Leihnehmers (Facility-Report, Fachtransport, Kurier, Versicherung, die vom Leihnehmer abgeschlossen wurde, etc.) sind nach professionellen Museumsstandards gegeben.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen